



Foto: Ursula Markus

Wo finden wir Halt und was gibt Kraft? Auch diese Fragen gehören zum «Entscheiden», dem Thema der diesjährigen Winterreihe mit fünf Veranstaltungen vom 16. Januar bis zum 6. Februar.

## Persönlich

An einem Sonntag vor einigen Wochen trieb es meinen WG-Mitbewohner und mich vor die Tür auf einen Spaziergang. Vor der Kirche Höngg, bei wunderbarer Aussicht auf Stadt und Alpen, kamen wir an einem älteren Paar vorbei. Die Frau, sonst auf den Rollstuhl angewiesen, schaffte es trotzdem, einige Schritte zu gehen, fiel dann ihrem Begleiter in die Arme und drückte ihm das Gesicht an die Brust. Ohne die Umstände der Situation zu kennen, berührte sie uns beide sehr. Es war ein Moment voll von Menschlichkeit. Das Alter ist zwar für uns beide noch weit entfernt, aber die Ungewissheit, wie fest wir auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen sein werden, und ob es uns leicht fallen wird, diese Hilfe auch anzunehmen, war uns in diesem Moment sehr stark bewusst.



*Andreas Pfenninger, Katechet*

# Peter Schneider, wie entscheiden Sie?

**Winterreihe: Entscheiden** | Die diesjährige Winterreihe beginnt mit einem Gespräch mit dem bekannten Psychoanalytiker und Schriftsteller Peter Schneider.

Kennen Sie Peter Schneider? Einen Mann mit diesem Namen kennen vermutlich alle und viele kennen auch denjenigen, der am 16. Januar nach Meilen kommen wird, zur Eröffnung der diesjährigen Winterreihe zum Thema «Entscheiden». Peter Schneider ist Psychoanalytiker und Schriftsteller, vielen bekannt von seinen Antworten zu psychologischen und philosophischen Alltagsfragen in Kolumnen im Tagesanzeiger und im Bund oder auch als Satiriker SRF3 und Sonntagszeitung. Nun also gibt es diese Fragen und Antworten in Meilen. Peter Schneider zeichnet sich aus durch eine un-

komplizierte und eigenständige Nachdenklichkeit, oft frech und ungewohnt, aber nie zynisch und schon gar nicht in irgend einer Weise ideologisch verengt. Barbara Lukesch, seine Gesprächspartnerin im neuesten Buch «Peter Schneider, wie wird eine Ehe schön?», schreibt einleitend das wohl grösste Kompliment: Peter Schneiders Antworten lassen einen mit neuen Augen auf das Eigene, in diesem Fall Ehe oder Partnerschaft, blicken.

Am 16. Januar werden die Zuhörenden mit neuen Augen auf ihre Weise, zu Entscheidungen zu kommen, blicken. Ich freue mich,

dass ich dieses Gespräch führen darf und dass Sie dabei sind!



**1 | Gespräch mit Psychoanalytiker und Schriftsteller Peter Schneider**

**Mittwoch, 16. Januar 2019  
19.45 Uhr, KiZ Leue**

**anschliessend Umtrunk**  
Das Gespräch führt PfarrerIn  
Jacqueline Sonogo Mettner

Fortsetzung auf S. 2

# Sterbe, wer will? – Ethische Entscheidungen am Lebensende

Die letzte Lebensphase eines Menschen ist wesentlich durch Abhängigkeit und Verletzlichkeit bestimmt. Gleichzeitig hat der Patient das Bedürfnis, sich seine Autonomie bis weit in die Krankheit hinein zu erhalten. «Ich will sterben und mich nicht sterben lassen» – dies ist mit den Worten des italienischen Schriftstellers Cesare Pavese eine der grossen Hoffnungen des Menschen im Blick auf das Ende seines Lebens.

Wie kann das Recht des Menschen auf Selbstbestimmung und das Bedürfnis nach Autonomie, Entscheidungsfreiheit und Kontrolle geschützt und respektiert werden? Wie kann auch dem Wunsch des Menschen nach Schutz und Geborgenheit durch vertrauenswürdige, zugewandte Helfer in existentiellen Situationen entsprochen werden? Wie verhält es sich mit der Sterbehilfe und organisierter Suizidbeihilfe im Spannungsfeld von Selbst-

bestimmungsrecht, der medizinischen Aufgabe, dem Patienten Leid zu ersparen und der staatlichen Schutzpflicht? Dies auch vor dem Hintergrund der von der Suizidbeihilfeorganisation Exit propagierten Ausweitung der Beihilfe zur Selbsttötung für alte und hochbetagte Menschen, die an keiner zum Tode führenden Krankheit leiden?

Welche Möglichkeiten und Grenzen hat die Palliative Care? Vor welchen Situationen und Entscheidungen stehen heute schwer kranke Menschen, Ärzte und Ärztinnen, Angehörige, Pflegende? Welche Ängste und Hoffnungen haben Menschen angesichts von schwerer Krankheit, Sterben und Tod? Wie gehen wir in unserer Gesellschaft mit Schwäche und Abhängigkeit um? Über diese und Ihre Fragen werden wir am Podiumsgespräch nachdenken und diskutieren. *Pfarrerin JSM*

## 2| Sterbe wer will? – Ethische Entscheidungen am Lebensende

Mittwoch, 23. Januar 2019

19.45 Uhr, KiZ Leue, Kirchgasse 2

Ethische Entscheidungen am Lebensende  
Kurzbeiträge und Podiumsdiskussion mit  
Med. pract. Markus Minder, Chefarzt Geriatrie und Palliative Care Spital Affoltern; Pflegefachfrau Rajja Junes, Spitex Zürichsee; Christine Brandenberger, Sozialdiakonin und Pflegefachfrau, Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner, Seelsorgerin und Dozentin Palliative / Spiritual Care;  
Einführung und Moderation:  
Dr. phil. Matthias Mettner, Studienleiter des «Forums Gesundheit und Medizin» sowie von «Palliative Care und Organisationsethik», Meilen  
anschliessend Umtrunk

## KINDER

# Kinderkonzert mit Vivaldi

Am 19. Januar findet in der reformierten Kirche das nächste Kinderkonzert mit der Orgelfee statt. Eingeladen sind alle, die die Königin der Instrumente ein bisschen näher kennenlernen wollen, sich aber auch in die Welt des Kindes versetzen können. Da wird



Bild: zVg

nämlich die Fee Alexa eine spannende Geschichte über die

Waisenkinder aus Venedig erzählen und von einem Komponisten berichten, der durch seine Musik den Alltag der Kinder erträglich und gar glücklich machte. Alles wird kräftig mit farbiger, lustiger, geheimnisvoller, aber auch mächtig verzaubernder Orgel- und Kammermusik von Antonio Vivaldi untermalt. Mit dabei sind zwei Feen: Laura Kalchofner mit ihren verschiedenen Blockflöten und Lydia Segura, Mezzosopran.

Kinder und Junggebliebene zwischen 3 und 99 Jahren sind herzlich willkommen. Zuerst auf der Orgelempore, wo sie die Orgelfee

Alexa empfangen wird. Kommentieren, lachen, fragen, reinreden ist herzlichst erlaubt.

*Barbara Meldau, Organistin*

## Orgelfee bei Maestro Antonio Vivaldi

Samstag, 19. Januar 2019

17.00 Uhr, Kirche

Eintritt: Kollekte für das Strassenkinderprojekt «Vizazi» in Nairobi, Kenia

## Club 4

Das Religionspädagogische Gesamtkonzept (rpg) sieht vor, Kindern von der Taufe bis zur Konfirmation stufengerecht den christlichen Glauben vertraut zu machen. Es geht von der Grundüberzeugung aus, dass die christliche Botschaft von Glaube, Liebe und Hoffnung Menschen verbindet und insbesondere Kindern und Jugendlichen Wurzeln und somit Halt gibt.

Im Club 4 führen Katechetinnen und Katecheten Kinder der 4. Klasse in das biblische Erbe ein. Dies vertieft ihr Grundwissen über den Glauben. Sie leiten sie an, für ihre Erfahrungen und Entdeckungen im Glauben eine Sprache und einen kreativen Ausdruck zu finden. Das Hauptaugenmerk liegt dabei



Fotos: zVg

auf der Bibel. An sechs über das Jahr verteilten Erlebnistagen, lernen die Kinder die Bibel als Grundlage für unseren Glauben kennen. Dabei nehmen wir Rücksicht auf die Bedürfnisse der Kinder, die in diesem Alter einerseits grosses Interesse an Hintergrundinformationen, aber auch ein ausgeprägtes Verlangen nach Bewegung, Wettbewerb und Kreativität haben.

Am 26. Januar findet der «David-Tag» statt. Die Kinder werden David, einen Mann nach Gottes Herzen kennenlernen und erfahren, wie er sein Leben im Vertrauen auf Gott meisterte. Den Gottesdienst am 27. Januar dürfen sie dann mitgestalten und so ihre Erkenntnisse mit den Gottesdienstbesuchern teilen.

*Martina Graf, Katechetin*

## Gottesdienst «Mit Herz und Verstand»

Sonntag, 27. Januar 2019, 9.45 Uhr

Pfarrer Sebastian Zebe und Club4 Schülerinnen und Schüler



Für Kinder im Sommer

## Erlebnislager

das abenteuerliche Daheimlager

Zu fünf ereignisreichen Ferientagen laden wir in der letzten Sommerferienwoche wieder 50 Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren ein. Hier wirst Du zusammen mit vielen anderen Kindern ein grosses Abenteuer erleben. Ein cooler Ausflug steht ebenso auf dem Programm, wie das Aufführen eines feierlichen Höhepunktes im Gottesdienst zum Schuljahresanfang. Kinder von berufstätigen Eltern werden bei Bedarf in der Blockzeitenbetreuung betreut. Auch für ein feines Zmittag ist gesorgt. In der Nacht schlummern die Kinder dann in ihren eigenen Betten und können davon träumen, wie das Abenteuer am nächsten Tag weitergeht. Ein erfahrenes Leiterteam und engagierte JungleiterInnen freuen sich auf viele Kinder mit Abenteuerlust.

Simone Hauser-Hutmacher, Jugendarbeiterin



Foto: shutterstock.com

### Sommer-Erlebnislager

Montag, 12. August bis Freitag, 16. August

9.15 – 16.15 Uhr

Blockzeiten Betreuung:

A: 8.15 – 9.15 Uhr

B: 16.15 – 17.30 Uhr

Jugendhaus Bau, Kirchgasse 9

### Teilnehmer

alle Kinder ab 2. Kindergarten bis und mit 5. Klasse (Schuljahr 2019/2020)

### Kosten

Fr. 120.– inkl. Material und Essen

1. Geschwister Fr. 100.– / 2. Geschwister

Fr. 80.–, Reduktion auf Anfrage möglich

### Kosten Blockzeitenbetreuung

Fr. 5.– je Tag und Block (A/B)

**Anmeldung** ab 1. Mai – 30. Juni 2019

per Mail an [simone.hauser@zh.ref.ch](mailto:simone.hauser@zh.ref.ch)

### Familiengottesdienst mit Abschluss-

**aufführung:** Sonntag, 18. August, 9.45 Uhr



Foto: zVg

Erholung im Weltkulturerbe-Paradies Interlaken

### Für Seniorinnen und Senioren im Juni und September

## Senioren-Ferien in Interlaken

Wer plant nicht schon gerne während den winterlichen Tagen seine Ferien? Die diesjährigen Senioren-Ferien führen Sie nach Interlaken. Das Wohlfühlhotel Artos liegt zentrumsnah und wunderbar eingebettet in ein einmaliges Bergpanorama soweit Sie blicken können – Interlaken als Weltkulturerbe. Alle Zimmer sind mit Balkon und Dusche/WC ausgerüstet und sind mit dem Lift erreichbar. Die hauseigene Wellnessoase «SPArτος» ist im Arrangementspreis inbegriffen. Das Programm ist wie immer freiwillig, abwechslungsreich und auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden ausgerichtet. Nebst täglichem Weg-Gedanken und weiteren gemeinschaftlichen Aktivitäten soll aber auch Zeit für Gespräche, Zeit für sich selber, Zeit für Ruhe und Erholung nicht zu kurz kommen. Es wäre schön wenn Sie dabei wären! *Sozialdiakonin Christina Röder*

### Senioren-Ferien in Interlaken

Samstag, 15. bis Samstag, 22. Juni oder

Samstag, 7. bis Samstag, 14. September

### Auskünfte

Sozialdiakonin Christina Röder

044 923 13 40

**Anmeldung** Prospekte ab März 2019

im Kirchenzentrum Leue oder unter

[www.kirchemeilen.ch](http://www.kirchemeilen.ch) > Angebote > 60-plus

### Gemeindereise nach Prag

## Vielfalt entdecken

Praha, die «Goldene Stadt» ist mit über 180 Brücken und mehr als hundert Türmen, eine der schönsten Städte überhaupt. Von romanischen Rotunden über gotische Kathedralen, barocke Kirchen, Renaissancepaläste und Gärten bis zu Jugendstil-, kubistischen und modernen Bauten findet sich alles.

Das Besondere einer Reise mit der Kirchgemeinde sind die persönlichen Begegnungen zu Menschen und Orten, die sonst fremd bleiben würden. So wird sich der aus Meilen stammende Marius Winzeler, Direktor der Sammlung Alter Meister der Nationalgalerie Prag, Zeit nehmen, um uns «sein» Prag zu zeigen. Ebenso vermittelt uns Pfarrer Petr Gallus, der mit seiner Gemeinde vor einigen Jahren in Meilen war und zwischenzeitlich an der theologischen Fakultät in Prag tätig ist, Kontakte zu protestantischen Kirchen mit ihrer Geschichte in Vergangenheit und Gegenwart seit Jan Hus. Weitere Schwerpunkte der Reise sind die Entdeckung des jüdischen Prags und Zeit für Konzerte und das Geniessen der Stadt mit ihren schönen Parks, Restaurants und dem Fluss.

Ausgangspunkt ist das komfortable Hotel Kampa Garden, zentral und ruhig in unmittelbarer Nähe bei der Moldau und der Karlsbrücke gelegen. *Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner*



Foto: zVg

Marius Winzeler (rechts) in Prag nimmt sich Zeit für die Gäste aus Meilen.

### Gemeindereise nach Prag

Reise mit Reisecar ab Meilen,

Sonntag, 8. bis Samstag, 14. September

### Kosten

Fr. 1500.– im Doppelzimmer

Fr. 1800.– im Einzelzimmer

(Reduktion auf Anfrage möglich)

**Leitung:** Matthias Mettner und Jacqueline Sonego Mettner

**Anmeldung** bis 15. April 2019

[j.sonego@bluewin.ch](mailto:j.sonego@bluewin.ch), 044 923 06 74

Pfarrhausgasse 4, Meilen

Mindestens 20, maximal 30 Teilnehmende, auch Auswärtige sind willkommen

\*Teilnehmerzahl ist auf 50 Kinder beschränkt

## AGENDA

### Gottesdienste

**Sonntag, 13. Januar**  
9.45 Uhr, Kirche

**Gottesdienst**  
«Vertrauen trägt»  
Pfarrer Sebastian Zebe

**Sonntag, 20. Januar**  
11.00 Uhr, reformierte Kirche

**Ökumenischer Gottesdienst zum Einheitssonntag**  
«Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen»  
(Deuteronomium/5 Mose 16,20a)  
Predigt: Heidi Kallenbach,  
Pastoralassistentin, Liturgie:  
Pfarrer Daniel Eschmann



Mitwirkung Gospelchor und Cantiamo insieme

Die Gebetswoche für die Einheit der

Christen wird weltweit jedes Jahr vom 18. bis 25. Januar gefeiert, in Meilen jeweils mit einem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst. Die katholische Pastoralassistentin Heidi Kallenbach wird am Einheitssonntag in der reformierten Kirche anhand des Bibeltextes über das Thema der Gebetswoche «Einheit in Vielfalt» predigen. Pfarrer Daniel Eschmann gestaltet die Liturgie, musikalisch wird der Gottesdienst mitgestaltet von Gospelchor und Cantiamo insieme unter der Leitung von Kantor Ernst Buscagne, begleitet von Barbara Meldau. Wir laden Sie herzlich ein zu dieser gemeinsamen Feier!

**Samstag, 26. Januar**  
18.15 Uhr, KiZ Leue



**Ufwindgottesdienst**  
«Im Vertrauen leben»  
Pfarrer Sebastian Zebe  
mit Kinderbetreuung  
anschliessend Apéro

### Taufen

**13. Januar**

Pfr. Sebastian Zebe

**27. Januar**

Pfr. Sebastian Zebe

**10. Februar**

Pfrn. Jacqueline Sonogo  
Mettner

**Alle Taufsonntage finden Sie auf unserer Homepage [www.kirchemeilen.ch](http://www.kirchemeilen.ch)**

### Musik

**Samstag, 19. Januar**  
17.00 Uhr, Kirche

**Orgelfee bei Signore Vivaldi**  
Barbara Meldau (s. S. 2)

### Kinder und Jugendliche

**Samstag, 12. Januar**  
9.00–12.00 Uhr, Bau

**Kolibri**

**Samstag, 12. Januar**  
9.00–12.00 Uhr Bau

**2. Klass-Uni**  
Nomadengeschichten, Teil 1

**Freitag, 25. Januar**  
17.00 Uhr, Bau

**Fridayball**

**Samstag, 26. Januar**  
9.15–14.50 Uhr, Bau

**Club 4, Projekttag 4**  
David – Leben im Vertrauen auf Gott, für angemeldete Jugendliche (s. S. 2)

### Erwachsene

**Montag, 14. und 21. Januar**  
09.00–11.30 Uhr, Bau

**Café Grüezi International**  
Begegnung, Konversation in deutscher Sprache, Alltagsberatung, für alle interessierten AusländerInnen und SchweizerInnen

**Dienstag, 15. / 22. Januar**  
ab 14.00 Uhr, KiZ Leue

**Leue-Träff für Alt und Jung**

**Dienstag, 15. / 22. Januar**  
20.00 Uhr, KiZ Leue

**Cantiamo insieme**  
Ernst Buscagne, Leitung

**Mittwoch, 16. Januar**  
19.45 Uhr, KiZ Leue

**Winterreihe 2019: Entscheiden** – mit Peter Schneider im Gespräch, eine Sternstunde Philosophie (s. S. 1)

**Mittwoch, 23. Januar**  
16.00 Uhr, Parkresidenz

**Forum: Gespräche zum Zeitgeschehen** «Fliegen lernen. Von Engeln und anderen unglaublichen Gestalten.»  
Pfarrer Sebastian Zebe

**Mittwoch, 23. Januar**  
19.45 Uhr, KiZ Leue

**Winterreihe 2019: Entscheiden**  
Sterbe, wer will? – Ethische Entscheidungen am Lebensende, Podium, Leitung:  
Dr. phil. Matthias Mettner (s. S. 2)

### Senioren

**Donnerstag, 3. Januar**  
10.00 Uhr, Pflegeheim  
AZ Platten

**Andacht**  
Pfarrer Daniel Eschmann

**Donnerstag, 17. Januar**  
10.00 Uhr, AZ Platten am See,  
Küsnacht

**Andacht**  
Pfarrer Daniel Eschmann

### Senioren-Mittagstisch

**Donnerstag, 17. Januar**  
12.00 Uhr, KiZ Leue

**Mittagstisch Dorf**



Foto: shutterstock.com

Save the date:

### Fastenwoche für Gesunde

Fr. 22. bis Do 28. März 2019

Informationsabend:

**Montag, 11. März 2019**  
19.45 Uhr, Bau, Kirchgasse 9

Leitung: Thomas Roth,  
Barbara Ehrat, Anna Lerch,  
Jacqueline Sonogo Mettner

### KOLLEKTEN

Wir verdanken herzlich:

**Samstag, 15. Dezember: Fr. 417.00**  
Gideons Schweiz

**Sonntag, 16. Dezember: Fr. 662.00**  
Terre des Hommes, Laufenstrasse 12,  
Basel

### KOLLEKTENVORSCHAU

**Sonntag, 13. Januar**  
Verein Entlastungsdienste für  
Angehörige von Menschen mit einer  
Behinderung, 8050 Zürich  
IBAN: CH14 0900 0000 8001 2534 6

**Sonntag, 20. Januar**  
Café Yucca, Häringstrasse 20,  
8001 Zürich  
IBAN CH44 8148 7000 0086 5355 5

**Samstag, 26. Januar**  
Sozialwerk Pfarrer Ernst Sieber,  
Pfuusb, Hohlstrasse 192, 8004 Zürich  
IBAN: CH98 0900 0000 8004 0115 7

**Sonntag, 27. Januar**  
FIZ Fachstelle Frauenhandel und  
Frauenmigration, Zürich  
CH66 0900 0000 8003 3029 6